



FH Burgenland

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

ECTS – Guide

**Fachhochschul-Masterstudiengang
Gesundheitsförderung und
Personalmanagement**

(0794)

Studienjahr 2020/2021

NPH**New Public Health**

ECTS gesamt: 9 ECTS

Kompetenzerwerb:

Die Studierenden...

- haben ein Verständnis für die Entwicklung des Gesundheitsbegriffs in Public Health
- kennen den Public Health Action Cycle und können diesen auf Projekte anwenden
- haben ein Verständnis für die Patho- und Soziogenese der wichtigsten Volkskrankheiten
- haben methodische Kompetenzen, um das Instrumentarium der Epidemiologie auf konkrete Analysen des Zusammenhangs von Exposition und Outcome selbständig anwenden können
- können Gesundheitsdaten epidemiologisch analysieren
- kennen Themen der Gesundheit und des Wohlbefindens bezüglich einer spezifischen Bevölkerung oder Gruppe
- kennen die Hintergründe und Ursprünge der Partizipativen Gesundheitsforschung im Zusammenhang mit anderen gesundheitswissenschaftlichen Ansätzen
- verstehen den Beitrag der Partizipativen Gesundheitsforschung im Rahmen der Gesundheitsförderung und der Gesundheitsforschung
- kennen die zentralen Merkmale der Partizipativen Gesundheitsforschung
- kennen ausgewählte Methoden der Datenerhebung und Auswertung
- können partizipative Studien kritisch reflektieren
- können Methoden der partizipatorischen Forschung sowie der Aktionsforschung anwenden
- kennen Determinanten, insbesondere auch soziale Determinanten der Gesundheit
- können die Determinanten der Gesundheit bestimmen, die die Gesundheitsförderung prägen
- kennen Gesundheitsförderungs- und Präventionsmodelle
- kennen Konzepte, Grundsätze und ethische Werte der Gesundheitsförderung und Prävention
- wissen über gesundheitliche Ungleichheiten Bescheid
- kennen Konzepte gesundheitlicher Gleichberechtigung, sozialer Gerechtigkeit und Gesundheit als Menschenrecht
- kennen den Settingansatz der Gesundheitsförderung
- kennen die strategische und politische Entwicklung der Gesundheitsförderung und Prävention und wissen, wie die Gesetzgebung sich auf die Gesundheit auswirkt
- kennen Herausforderungen für die Gesundheit und Gesundheitsförderung
- kennen Konzepte der aktuellen und anstehenden rechtlichen und ethischen Themen im eigenen Tätigkeitsbereich
- kennen Organisationen und Strategien internationaler Gesundheitsförderung und Prävention
- kennen Systeme, Strukturen und Funktionen verschiedener Sektoren, Organisationen und Dienststellen
- wissen über die Bedeutung der Europäischen Union für Gesundheitsförderung und Prävention Bescheid
- haben methodische und analytische Kompetenzen in der Gesundheitsförderungs- und Präventionspolitik
- können Gesundheitsförderungs- und Präventionsstrategien im internationalen und europäischen Kontext analysieren und kritisch bewerten
- können angemessene Gesundheitsförderungs- und Präventionsstrategien bestimmen, um vereinbarte Ziele zu erreichen
- wissen über die Bedeutung der Globalisierung für Gesundheitsförderung und Prävention Bescheid
- kennen das Konzept der Kultur und Interkulturalität
- werden für die Besonderheiten von Migration und Gesundheit sowie interkultureller Gesundheitsförderung bzw. Prävention sensibilisiert
- können internationale/interkulturelle Gesundheitsförderungs- und Präventionsprojekte planen und durchführen
- entwickeln kommunikative Kompetenzen im Rahmen interkultureller Gesundheitsförderung und Prävention
- fördern die Gleichberechtigung und Vielfalt der Werte
- kennen Theorien und Praxis der gemeinschaftlichen Entwicklung (Gerechtigkeit, Empowerment, Partizipation und Entwicklung von Kompetenzen und Strukturen) und können diese fördern
- kennen die soziale und kulturelle Vielfalt

LV Nummer	G0794NPH01
Bezeichnung	Public Health und Epidemiologie
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	1. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Public Health aus nationaler und globaler Sicht
 - Entwicklung des Gesundheitsbegriffs in Public Health
 - Bevölkerungsperspektive von Gesundheitsinterventionen
 - Gesundheitsdeterminanten
 - Public Health Action Cycle
 - Auswahl und Einsatz epidemiologische Methoden und Studiendesigns, welche für die Gesundheitswissenschaften von besonderer Relevanz sind
 - Patho- und Soziogenese der wichtigsten Volkskrankheiten
 - Kennzahlen und Schätzparameter der Epidemiologie
 - Fertilität und Bevölkerungsdynamik
 - reproduktive Gesundheit
 - Berechnung epidemiologische Maße
 - Epidemiologische Auswertungsstrategien
-

LV Nummer	G0794NPH02
Bezeichnung	Partizipative Gesundheitsforschung
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	1. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Ursprünge und Grundsätze der Partizipativen Gesundheitsforschung
 - Partizipation in der Partizipativen Gesundheitsforschung
 - Methoden der Partizipativen Gesundheitsforschung
 - Qualität in der Partizipativen Gesundheitsforschung
 - Ethik in der Partizipativen Gesundheitsforschung
-

LV Nummer	G0794NPH03
Bezeichnung	Gesundheitspolitische Rahmenbedingungen für Prävention und Gesundheitsförderung im internationalen Vergleich
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	2. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Determinanten der Gesundheit
- Konzepte, Grundsätze und ethische Werte der Gesundheitsförderung und Prävention
- Modelle der Gesundheitsförderung und Prävention
- Grundsätze und Prinzipien der Gesundheitsförderung (z.B. Settingansatz, Verhaltens- und Verhältnisorientierung)
- Konzepte gesundheitlicher Gleichberechtigung, sozialer Gerechtigkeit und Gesundheit als Menschenrecht
- Health in All Policies
- aktuelle Herausforderungen der Gesundheitsförderung und Prävention
- internationale Politiken und Strategien der Gesundheitsförderung und Prävention
- Organisationen internationaler Gesundheitsförderung und Prävention
- Europäische Union und Gesundheitsförderung/Prävention
- Konzept der Kultur und Interkulturalität
- Migration und Gesundheit
- Planung und Durchführung internationaler und interkultureller Gesundheitsförderungs- und Präventionsprojekte
- Europäisierung von Gesundheitsförderungs- und Präventionsstrategien
- Globalisierung und Gesundheitsförderung/Prävention

GGP**Gestaltung von Gesundheitsprojekten**

ECTS gesamt: 9 ECTS

Kompetenzerwerb:

Die Studierenden...

- kennen Grundsätze des Projekt- und Programmmanagements
- können Projekt-, Programmplanungs- und Managementinstrumente anwenden
- können Projekt- und Programmmanagementinstrumente anwenden
- kennen Theorie und Praxis der Umsetzung von Projekten und Programmen im Gesundheitsbereich
- können angemessene, realistische und messbare Ziele für die Gesundheitsförderung und Gesundheitsforschung entwickeln und kommunizieren
- kennen Grundsätze des Ressourcen- und Risikomanagements im Gesundheitsbereich
- können Ressourcenmanagement betreiben
- können geeignetes Material und Ressourcen entwickeln, ausprobieren und einsetzen
- können die erforderlichen Ressourcen für eine wirksame Umsetzung geplanter Aktivitäten verwalten
- haben vertiefte Kenntnisse im Projekt- und Prozessmanagement und können diese in der Praxis anwenden
- werden dazu befähigt, ausgewählte Tools und Methoden und Projekt-, Programm- und Prozessmanagements anzuwenden
- sind in der Lage, Prozesse im Bereich der Gesundheitsförderung und Gesundheitsforschung zu optimieren
- kennen Aspekte der Qualitätssicherung, des Monitorings und der Prozessevaluation
- können die Qualität des Umsetzungsprozesses hinsichtlich der vereinbarten Ziele der Gesundheitsförderungsmaßnahmen überwachen
- haben Fähigkeiten in der Aufsicht und Prozessevaluation im Rahmen von Gesundheitsprojekten
- kennen verschiedene Evaluations- und Forschungsmodelle und können diese anwenden
- kennen die Kompetenzen und Rollen von EvaluatorInnen im Gesundheitsbereich und können diese einnehmen
- kennen die Besonderheiten der Evaluationsforschung
- kennen formative und summative Evaluationsansätze im Gesundheitsbereich und können diese anwenden
- können Evaluationen von Gesundheitsprojekten planen, durchführen und anwenden
- können zur Entwicklung und Verbreitung von Evaluations- und Forschungsverfahren in der Gesundheitsförderung beitragen
- können angemessene Evaluationsinstrumente und Forschungsmethoden für die Gesundheitsförderung bestimmen und anwenden
- können die Evaluation in die Planung und Umsetzung aller Gesundheitsförderungsaktivitäten integrieren
- können Evaluationsergebnisse nutzen, um die Gesundheitsförderung weiterzuentwickeln und zu verbessern
- können die Nachhaltigkeit von Programmen fördern und die Aneignung von Gesundheitsförderungsaktivitäten durch die Stakeholder durch kontinuierliche Beratung und Zusammenarbeit stützen
- sind in der Lage, Krisenszenarien zu erkennen und darauf zu reagieren
- wissen über Frühwarnsysteme und Risikoanalysen Bescheid
- können gezielt Datenkrisen erkennen und evaluieren

LV Nummer	G0794GGP01
Bezeichnung	Projekt-, Programm- und Prozessmanagement
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	1. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Grundsätze des Projekt- und Programmmanagements
- Instrumente des Projekt- und Programmmanagements
- Zertifizierung Junior Projektmanager/in
- Theorie und Praxis der Umsetzung von Projekten und Programmen
- Nutzen von Prozessmanagement
- Grundsätze und Methoden des Prozessmanagements
- Prozessreporting und -monitoring
- Grundsätze des Ressourcen- und Risikomanagements

LV Nummer	G0794GGP02
Bezeichnung	Risiko- und Krisenmanagement
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	1. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Risikomanagement und Normung (ÖNORM_ISO 3100(1), ONR49003, ONR49000, ONR49002_1, ONR49002_2, ONR49002_3)
- Risikomanagement im Gesundheitsbereich
- Grundsätze der Krisen/Risikokommunikation
- Erkennen und Definieren von Projektrisiken
- Einsatz von Szenariotechniken
- Erstellung von Risikoanalysen
- Stabsarbeit

LV Nummer	G0794GGP03
Bezeichnung	Evaluation und Monitoring von Gesundheitsprojekten
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	2. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Qualitätssicherung in der Gesundheitsförderung und -forschung
- Monitoring im Rahmen von Gesundheitsprojekten
- Evaluation (Struktur-, Prozess- und Ergebnisevaluation) im Gesundheitswesen
- Besonderheiten der Evaluationsforschung
- Kompetenzen und Rollen von EvaluatorInnen im Gesundheitswesen
- Planung, Durchführung und Anwendung von Evaluationen
- Evaluations- und Forschungsmodelle im Gesundheitswesen
- formative und summative Evaluationsansätze im Gesundheitswesen
- randomized controlled trials – der Goldstandard in der Evaluation
- Nachhaltigkeit in der Gesundheitsförderung

GÖK**Gesundheitsökonomie**

ECTS gesamt: 6 ECTS

Kompetenzerwerb:

Die Studierenden...

- wissen über die Bedeutung ökonomische Aspekte in der Gesundheitsförderung und Gesundheitsforschung Bescheid
- können das Gesundheitswesen aus makroökonomischer Perspektive betrachten
- berücksichtigen in der täglichen Arbeit alternative Ansätze von Ressourcenallokation im Gesundheitssystem
- wissen über Anreizsetzungen im österreichischen Gesundheitssystem Bescheid
- kennen Grundsätze eines wirksamen Human- und Finanzressourcenmanagements
- erhalten eine Einführung in den Nutzen und die Zielsetzungen gesundheitsökonomischer Evaluationsstudien
- kennen die Grundformen und Methoden der gesundheitsökonomischen Evaluation
- werden dazu befähigt, Evaluationen durchzuführen
- erwerben das Verständnis zur Analyse und Bewertung gesundheitsökonomischer Entscheidungen

LV Nummer	G0794GÖK01
Bezeichnung	Gesundheitsökonomie I
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	1. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter****Inhalte:**

- Grundbegriffe der Gesundheitsökonomie
- Problemstellungen der Gesundheitsökonomie
- alternative Ansätze von Ressourcenallokation
- Gesundheit als Kostenfaktor
- wirtschaftswissenschaftliche Konzepte
- KonsumentInnen und ProduzentInnen
- „Die Wirtschaft“
- „Marktversagen“
- Ökonomisierung des Gesundheitssystems
- Ökonomische Steuerung (Theorien und Konzepte, Wettbewerb im Gesundheitswesen, ökonomische Anreize, ökonomische Rationalität, Input- vs. Output-Steuerung)
- Betrachtung des Gesundheitswesens aus makroökonomischer Perspektive
- Human- und Finanzressourcenmanagement

LV Nummer	G0794GÖK02
Bezeichnung	Gesundheitsökonomie II
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	2. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Zielsetzungen gesundheitsökonomischer Evaluationsstudien
- Informationsbedarfe für gesundheitsökonomisches Wissen
- Grundformen und Methoden der gesundheitsökonomischen Evaluation
- Bewertung gesundheitsökonomischer Studien
- Möglichkeiten und Grenzen der gesundheitsökonomischen Evaluation

SEMK**Sozialwissenschaftliche und epidemiologische Methodenkompetenz**

ECTS gesamt: 12 ECTS

Kompetenzerwerb:

Die Studierenden...

- können aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse im nationalen und internationalen Bereich in wissenschaftlichen Fachdatenbanken recherchieren
- können relevante Daten, Informationen und Literatur sammeln, sichten und werten, um Projekte der Gesundheitsförderung zu entwerfen
- können Literatur kritisch beurteilen und sichten
- können wissenschaftliche Publikationen durch die Anwendung von Kriterien und Tools fachlich und qualitativ bewerten
- können selbständig forschungsrelevante Fragestellungen und Hypothesen aus dem berufsspezifischen Bereich formulieren und ein hierfür geeignetes Design auswählen, hinterfragen und anwenden
- haben die Fähigkeit, beantwortbare Forschungsfragen zu formulieren
- können eine längere wissenschaftliche Arbeit erstellen
- können empirische Studien bewerten und kritisch hinterfragen
- haben eine Methodenkompetenz in der empirischen Gesundheitsforschung
- haben ein Grundverständnis für die Voraussetzungen, die Auswahl und die Anwendung von Forschungsmethoden
- sind dazu in der Lage, quantitative und qualitative Untersuchungen selbständig zu planen und durchzuführen
- erwerben die Fähigkeit, fachspezifische Software anzuwenden
- sind in der Lage, Forschungsergebnisse zielgruppenspezifisch zu präsentieren und zu vermitteln
- können wissenschaftliche Erkenntnisse und Phänomene zur beruflichen und wissenschaftlichen Weiterentwicklung nutzbar machen
- können in der Gesundheits- und Gesundheitsförderungsforschung mitwirken
- kennen qualitative und quantitative Forschungsmethoden und –instrumente und können diese anwenden
- können qualitative Forschungsmethoden anwenden
- können Forschungsberichte schreiben und Forschungsergebnisse wirksam und angemessen kommunizieren
- können in den Lehrveranstaltungen „Sozialwissenschaftliche und Epidemiologische Methoden der Gesundheitswissenschaften“ sowie „Biostatistik I“ und „Biostatistik II“ und „Gesundheitsdaten, Datenvisualisierung und -reporting“ erworbene Kenntnisse und angeeignete Methoden auf das eigene Praxisprojekt im Bereich der Gesundheitsförderung oder dem Personalmanagement anwenden
- nutzen Evidenz bei Verbesserungen im eigenen Tätigkeitsbereich
- haben die Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit Stakeholdern, ForscherInnen sowie Gemeinschaften
- können Forschung und evidenzbasierte Strategien nutzen, um die Praxis zu gestalten

LV Nummer	G0794SEMK01
Bezeichnung	Biostatistik I
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	1. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- statistische Kennzahlen zur deskriptiven Analyse
- Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Verteilungen
- statistische Schätzungen
- Stichprobenumfang
- Experiment, Design, Versuchsplanung
- Hypothesentest: Konzept und Anwendung
- parametrische und nicht parametrische Tests
- Parameterschätzung mittels Konfidenzintervall

LV Nummer	G0794SEMK02
Bezeichnung	Sozialwissenschaftliche und epidemiologische Methoden der Gesundheitswissenschaften
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	1. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Evidenzgesichertes Arbeiten
- Entstehungsprozess einer wissenschaftlichen Arbeit
- Arbeiten mit wissenschaftlicher Literatur
- Themenfindung und Begründung einer wissenschaftlichen Fragestellung
- Anforderungen an Abstract, Exposé und Aufbau der Arbeit
- Forschungsprozess
- Ziele und Aufgaben empirischer Sozialforschung
- qualitative und quantitative Forschungsmethoden
- Forschungsdesigns und Untersuchungsformen
- Datenerhebung, -aufbereitung, -analyse und -interpretation
- Epidemiologische Designs, Kennzahlen und Auswertungsmethoden

LV Nummer	G0794SEM03
Bezeichnung	Gesundheitsdaten, Datenvisualisierung und -reporting
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	2. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Recherche öffentlich zugänglicher gesundheitswissenschaftlicher Datenquellen
- Evidenzbasierte Gesundheitsdaten recherchieren, analysieren
- Methodenkompetenz HTA und HIA
- Qualität von Routinedatenkriterien
- BIG als Datenpool der österreichischen Sozialversicherung
- Health- Reporting und Visualisierung

LV Nummer	G0794SEM04
Bezeichnung	Biostatistik II
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	2. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Vertiefung der Grundkonzepte des statistischen Schätzens und Testens
- Vergleiche von mehr als zwei Gruppen
- Regressionsmodelle über das lineare Modell hinaus
- Methoden der Überlebensanalyse
- Fallzahlschätzung in der biomedizinischen Forschung
- Studientypen der klinischen Forschung
- Interimsanalyse und sequentielle Analyse
- Anwendungstraining der besprochenen Methoden mithilfe geeigneter Softwarepakete (z.B. SPSS)

IPP**Innovation Praxisprojekt**

ECTS gesamt: 19 ECTS

Kompetenzerwerb:

Die Studierenden...

- können aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse im nationalen und internationalen Bereich in wissenschaftlichen Fachdatenbanken recherchieren
- können relevante Daten, Informationen und Literatur sammeln, sichten und werten, um Projekte der Gesundheitsförderung zu entwerfen
- können Literatur kritisch beurteilen und sichten
- können wissenschaftliche Publikationen durch die Anwendung von Kriterien und Tools fachlich und qualitativ bewerten
- können selbständig forschungsrelevante Fragestellungen und Hypothesen aus dem berufsspezifischen Bereich formulieren und ein hierfür geeignetes Design auswählen, hinterfragen und anwenden
- haben die Fähigkeit, beantwortbare Forschungsfragen zu formulieren
- können eine längere wissenschaftliche Arbeit erstellen
- sind in der Lage, einen Abstract zu verfassen
- können empirische Studien bewerten und kritisch hinterfragen
- haben eine Methodenkompetenz in der empirischen Sozialforschung
- haben ein Grundverständnis für die Voraussetzungen, die Auswahl und die Anwendung von Forschungsmethoden
- sind dazu in der Lage, quantitative und qualitative Untersuchungen selbständig zu planen und durchzuführen
- erwerben die Fähigkeit, fachspezifische Software anzuwenden
- sind in der Lage, Forschungsergebnisse zielgruppenspezifisch zu präsentieren und zu vermitteln
- können wissenschaftliche Erkenntnisse und Phänomene zur beruflichen und wissenschaftlichen Weiterentwicklung nutzbar machen
- können in der Gesundheits- und Gesundheitsförderungsforschung mitwirken
- kennen eine Reihe von Assessmentmethoden/-verfahren unter Nutzung qualitativer und quantitativer Methoden
- können kulturell und ethisch angemessene Assessmentansätze anwenden
- können Assessment der die Gesundheit prägenden Faktoren betreiben
- kennen qualitative und quantitative Forschungsmethoden und –instrumente und können diese anwenden
- können qualitative Forschungsmethoden anwenden
- können Forschungsberichte schreiben und Forschungsergebnisse wirksam und angemessen kommunizieren
- nutzen Evidenz bei Verbesserungen im eigenen Tätigkeitsbereich
- haben die Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit Stakeholdern, ForscherInnen sowie Gemeinschaften
- können Forschung und evidenzbasierte Strategien nutzen, um die Praxis zu gestalten

LV Nummer	G0794IPP01
Bezeichnung	Projektarbeit I
Art	Wissenschaftliche Arbeit
Semester	1. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	6 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Übertragung der Lehrinhalte „Sozialwissenschaftliche und Epidemiologische Methoden der Gesundheitswissenschaften“ auf die Projektarbeit
- Übertragung der Lehrinhalte „Projekt-, Programm und Prozessmanagement“ auf die Projektarbeit
- Übertragung der Lehrinhalte von „Risiko- und Krisenmanagement“ und „Biostatistik I“ auf die Projektarbeit

LV Nummer	G0794IPP02
Bezeichnung	Projektarbeit II
Art	Wissenschaftliche Arbeit
Semester	2. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	6 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Übertragung der Lehrinhalte aus „Evaluation und Monitoring von Gesundheitsprojekten“ auf die Projektarbeit
- Übertragung der Lehrinhalte „Moderationstechnik und Gesprächsführung“ sowie „Changemanagement in Gesundheitsprojekten“ auf die Projektarbeit
- Übertragung der Lehrinhalte „Unternehmens- und Führungskultur“ auf die Projektarbeit

LV Nummer	G0794IPP03
Bezeichnung	Projektarbeit III
Art	Wissenschaftliche Arbeit
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	6 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Übertragung einzelner Lehrinhalte aus der gewählten Vertiefungsrichtung („Gesundheitsförderung“ oder „Personalmanagement“)
- Vermittlung von Techniken zur fach einschlägigen Poster/Präsentationsgestaltung
- Umsetzungskompetenz vs. Wissenschaftliches systematischer Zugang – Vom Projekthandbuch zur Masterarbeit

LV Nummer	G0794IPP04
Bezeichnung	Forum für Innovationen und Problemlösung
Art	Managementtechniken
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	1 ECTS

Bewertungsmethoden: **Feststellung der aktiven Teilnahme**

Inhalte:

- Innovationen in der jeweiligen Vertiefungsrichtung
- Innovationen und Problemfelder aus dem Tätigkeitsbereich der Studierenden
- gegenseitiges Diskussion und Reflexion der facheinschlägigen Problemfelder
- Perspektivische Innovationen und Problemfelder in der jeweiligen Vertiefungsrichtung

SCE**Scientific Expertise**

ECTS gesamt: 4 ECTS

Kompetenzerwerb:

Die Studierenden...

- haben eine kritische Urteilsfähigkeit
 - sind in der Lage, Trugschlüsse im Denken zu erkennen, und zugrundeliegende Annahmen aufzudecken
 - können Argumente analysieren und eigene Denkmuster identifizieren
 - können „Fake News“ und Meinungen von Fakten unterscheiden
 - können Argumente in der Fremdsprache Englisch strukturiert hervorbringen
 - sind in der Lage, Überzeugungstechniken auf Englisch anzuwenden
 - können englischsprachiges Material (Texte, Vorträge, Grafiken) kritisch analysieren
 - erwerben wissenschaftliche Fähigkeiten in Englisch
 - lernen, ihr Fachgebiet in Englisch darzustellen, es in einem internationalen Umfeld zu diskutieren und andere Perspektiven zu integrieren
 - kennen rhetorische Mittel und können diese in Präsentationen effizient einsetzen
 - können aktuelle Trends und Tendenzen sowie wissenschaftliche Diagramme und Kurven auf Englisch erklären
 - können wissenschaftliche Erkenntnisse unter Anwendung der korrekten Formalitätsstufe auf Englisch präsentieren
 - haben ein Verständnis für die grundsätzliche Methodik in der frequentistischen Statistik
 - können geeignete statistische Methoden in Abhängigkeit von der wissenschaftlichen Fragestellung anwenden
 - können wissenschaftliche Fragestellungen unter Anwendung statistischer Methoden untersuchen
 - können die richtige Methodik erkennen
 - können deskriptive und konfirmatorische Analysen durchführen
 - können Analyseergebnisse gemäß der statistischen Regeln richtig interpretieren
 - können die Validität von Studienergebnissen unter Berücksichtigung der Angemessenheit der verwendeten Methoden einschätzen
 - können neue wissenschaftliche Methoden unter Rückgriff auf die erarbeiteten Grundlagen erlernen
 - können quantitative Forschung mit statistischer Analyse betreiben
 - sind in der Lage, in englischer Sprache wissenschaftlich zu schreiben
 - sind in der Lage, einen Abstract zu verfassen
 - erwerben den strukturierten Umgang mit wissenschaftlichen Textsorten und verstehen wissenschaftliches Schreiben als erlernbaren Prozess
 - lernen, ihr Fachgebiet in Englisch darzustellen, es in einem internationalen Umfeld zu diskutieren und andere Perspektiven zu integrieren
 - können wissenschaftliche Erkenntnisse auf Englisch präsentieren
 - erwerben wissenschaftliche Fähigkeiten in Englisch
-

LV Nummer	G0794SCE01
Bezeichnung	Critical Thinking
Art	Übung
Semester	1. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	2 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

Practical content

- theoretical background in critical thinking strategies
- identifying logical fallacies and errors in thinking
- identifying areas in both the professional and personal lives that offer opportunities to develop and employ critical thinking strategies
- activities designed to encourage reflection on the students' "mental habits"
- identifying and deriving alternative solutions to a problem or case and discussing them
- exploring complex areas in the healthcare sector, open up issues and problems, and identifying relevant information and uncovering assumptions required to analyze a problem
- distinguishing between "fake news" from factual information

Sample topics

- genetic manipulation
- patient-healthcare providers relationships
- euthanasia & physician assisted suicide
- intercultural communication in healthcare setting
- health technologies
- current healthcare topics

LV Nummer	G0794SCE02
Bezeichnung	Scientific English
Art	Übung
Semester	2. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	2 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

Practical content

- Presenting scientific results
- Presentation delivery (body language, vocal control)
- Presentation techniques (organizing a presentation, effective openings & closings, signposting, Q&A, etc.)
- Rhetorical techniques
- Describing trends and graphs
- Distinguishing between different styles of writing

SFK**Sozial- und Führungskompetenz**

ECTS gesamt: 8 ECTS

Kompetenzerwerb:

Die Studierenden...

- kennen Theorie und Praxis einer wirksamen Kommunikation (interpersonale Kommunikation und Gruppenarbeit)
- haben kommunikative Fähigkeiten
- haben Kommunikationsfähigkeit (schriftliche, verbale und nonverbale Fähigkeit zuzuhören)
- können wirksam kommunizieren (schriftlich, verbal, nonverbal und die Fähigkeit zuzuhören)
- können kulturell angemessene Kommunikationsmethoden und –techniken für spezifische Gruppen und Settings einsetzen
- können Techniken der interpersonalen Kommunikation einsetzen, um Individuen, Gruppen, Gemeinschaften und Organisationen in der Gesundheitsförderung und bei der Verminderung gesundheitlicher Ungleichheiten zu unterstützen
- sind in der Lage, Moderationstechniken spontan und situativ einzusetzen
- verfügen über die Fähigkeit, komplexe Aufgabenstellungen in Workshops, Besprechungen und Projektsitzungen effektiv und effizient zu bearbeiten
- erlernen die Erstellung und praktische Umsetzung von Moderationsleitfäden
- beherrschen Techniken zur Auflösung schwieriger und kritischer Situationen mit TeilnehmerInnen
- verfügen über eine verständliche und zielgerichtete Ausdrucksfähigkeit
- können adäquate spezifische Fragearten und Fragetechniken einsetzen
- können Moderation betreiben
- können Moderation in der Gesundheitsförderung durchführen
- erwerben ein Grundverständnis für Konflikte
- erhalten die Kompetenzen, um mit Konflikten konstruktiv umgehen zu können
- lernen, Konfliktsituationen zu erkennen und das eigene Konfliktverhalten zu reflektieren
- können Mediation betreiben
- werden dazu befähigt, auf Sach- und Beziehungsebene argumentieren zu können
- können unterschiedliche Verhandlungsstrategien, -taktiken und –techniken anwenden
- nehmen geäußerte Ansichten und Vorlieben wahr und erkennen diese an
- kennen die Theorie und Praxis der Zusammenarbeit (Moderation, Verhandlung, Konfliktlösung, Mediation, Entscheidungsfindung, Teamarbeit)

LV Nummer	G0794SFK01
Bezeichnung	Kultursensible Projektkommunikation
Art	Managementtechniken
Semester	1. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	1 ECTS

Bewertungsmethoden: **Feststellung der aktiven Teilnahme****Inhalte:**

- Kommunikationsmodelle und Interkulturalität
- Entstehen von Konflikten und Konfliktsituationen aufgrund unterschiedlicher kultureller Hintergründe
- Erkennen und Wahrnehmung von unterschiedlichen Ansichten und Vorlieben
- Analyse von Konfliktsituationen: Konflikte verstehen, Umgang mit Konflikten, Vermeiden von ausweglosen Situationen
- Grundlagen der interkulturellen Projektkommunikation
- Verhandlungsstrategien, -taktiken und –techniken
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Verhandlungsgesprächs

LV Nummer	G0794SFK02
Bezeichnung	Changemanagement in Gesundheitsprojekten
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	2. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Organisationsentwicklung und Kennzahlen
- Theorie und Praxis der Organisationsentwicklung und des Change-Management
- Balance Score Card als Instrument der OE-Entwicklung
- Entwicklung eines Business-Change Prozess Plan
- Gesundheitsförderung als Change-Management Prozess

LV Nummer	G0794SFK03
Bezeichnung	Moderationstechnik und Gesprächsführung
Art	Managementtechniken
Semester	2. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	1 ECTS

Bewertungsmethoden: **Feststellung der aktiven Teilnahme**

Inhalte:

- Theorie und Praxis einer wirksamen Kommunikation
- Moderationsarten
- Rolle und Aufgaben als ModeratorIn
- Moderationstechniken
- Moderationsleitfaden
- Konstruktive Arbeits- und Gesprächsatmosphäre
- Strategien für kritische Situationen und schwierige TeilnehmerInnen
- Ablauf einer Moderation – Moderationszyklus
- Theorien und Modelle zur Gesprächsführung
- Gesprächstechniken
- Aktives Zuhören, Fragearten und Fragetechniken
- Feedback-Regeln

LV Nummer	G0794SFK04
Bezeichnung	Unternehmens- und Führungskultur
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	2. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Unternehmenskulturtypen
- Aktuelle Führungstheorien und deren praktische Relevanz (evidenz based)
- Die aus der Systemtheorie relevanten Wirkmechanismen für die Ausbildungen diverser Unternehmenskulturen
- Managementtheorien und -techniken - Theorie und Praxis
- Unternehmenskulturtypen und deren Auswirkungen auf Kennzahlen des Gesundheitsmanagements
- Kulturwandelstrategien und deren Umsetzungshebel
- Analyse Tool zur Identifikation der Unternehmenskultur

VGf**Vertiefung Gesundheitsförderung**

ECTS gesamt: 19 ECTS

Kompetenzerwerb:

Die Studierenden...

- können sektorenübergreifend zusammenarbeiten, um die Entwicklung von Policies anzuregen, die sich auf die Gesundheit positiv auswirken und gesundheitliche Ungleichheiten reduzieren
- können Ansätze zur Gesundheitsförderung anwenden, die Empowerment, Partizipation, Partnerschaft und Gleichheit unterstützen, um Lebenswelten und Settings zu gestalten, die gesundheitsfördernd sind
- können Ansätze zur Entwicklung von Gemeinschaften anwenden, um die Partizipation und Verantwortungsübernahme zu stärken und Kompetenzen zur Gesundheitsförderung aufzubauen
- können die Entwicklung persönlicher Kompetenzen fördern, die die Gesundheit erhalten und verbessern
- können mit wichtigen Stakeholdern zusammenarbeiten, um Gesundheits- und andere Dienste in ihrer Ausrichtung auf die Gesundheitsförderung und Verbindung gesundheitlicher Ungleichheiten hin zu unterstützen
- können zu Lernprozessen in Teams und Organisationen beitragen, um Gesundheitsförderung voranzutreiben
- können ethische, auf Empowerment zielende, kulturell angepasste und partizipatorische Verfahren anwenden, um Gesundheitsförderung umzusetzen
- sind bezüglich Evidenz, Gesetzgebung, Strategien, Führungsgrundlagen und –systemen konsistent.
- können Partizipation in deren verschiedenen Stufen erkennen
- kennen partizipative Methoden für die Praxis der Gesundheitsförderung sowie der Prävention
- kennen Beispiele guter Praxis in Bezug auf Partizipation in der Gesundheitsförderung und Prävention
- können eine Partizipationsstrategie entwickeln
- können sich mit partizipativen Ansätzen kritisch auseinandersetzen
- können partizipatorische Methoden anwenden, um Stakeholder in Assessmentverfahren einzubeziehen
- können partizipatorische Umsetzungsverfahren anwenden
- fördern die Fähigkeit anderer, informierte Entscheidungen zu treffen
- kennen Theorie und Praxis der Zusammenarbeit (fördern, Teamarbeit)
- kennen Verhaltensänderungstechniken für Kurzberatung und –intervention
- können Verhaltensänderungstechniken anwenden
- haben Fähigkeiten zur Zusammenarbeit mit Individuen und Gruppen, definiert durch Geschlecht, den sozialen und ökonomischen Status, Geografie, Kultur, Alter, Setting oder Interessen; Zielgruppen der Gesundheitsförderung sowie Gruppen und Gemeinschaften, die an Gesundheitsförderungsaktionen teilnehmen
- können mit Individuen und Gruppen zusammenarbeiten
- kennen Theorie und Praxis der gemeinschaftlichen Entwicklung (Empowerment, Partizipation und Entwicklung von Kompetenzen und Strukturen)
- haben die Fähigkeit, ethische Themen proaktiv und in angemessener Weise anzugehen (etwa durch Anfechten der unethischen Praxis anderer)
- können gesundheitswissenschaftliche Studien bewerten und Metaanalysen erstellen
- können sich neues Wissen aneignen, um die Praxis zu verbessern und sich neuen Herausforderungen in der Gesundheitsförderung zu stellen
- nehmen unterschiedliche Lernansätze und –vorlieben wahr
- kennen Methoden zur Verpflichtung von Stakeholdern
- können wichtige Stakeholder zur Entwicklung und Verankerung von Gesundheitsförderung motivieren und verpflichten
- kennen Theorie und Praxis der gemeinschaftlichen Entwicklung (Empowerment, Partizipation und Entwicklung von Kompetenzen und Strukturen, Assessment von Gleichstellungsfragen) und können diese fördern
- haben die Fähigkeit, Gruppen und Individuen für ein gemeinsames Ziel zu gewinnen
- können in der öffentlichen Meinung ein Bewusstsein für Gesundheitsthemen schaffen und dieses positiv beeinflussen

- können sektorenübergreifend für die Entwicklung von Policies, Leitlinien und Verfahren eintreten, die sich positiv auf die Gesundheit auswirken und gesundheitliche Ungleichheiten reduzieren
- können mit Stakeholdern eine gemeinsame Vision und strategische Ausrichtung der Gesundheitsförderung erarbeiten
- können Stakeholder mobilisieren, unterstützen und verpflichten, damit sie sich an der Planung von Gesundheitsförderungsaktionen beteiligen
- können zur Mobilisierung und zum Management von Ressourcen für Gesundheitsförderung beitragen
- können den gesundheitlichen Bedarf und die vorhandenen Mittel und Ressourcen bestimmen, die für Projekte der Gesundheitsförderung relevant sind
- können einen machbaren Aktionsplan entwerfen, im Rahmen der vorhandene Mittel und unter Einbeziehung des gegebenen Bedarfs und der Ressourcen
- kennen den Begriff der Gesundheitskompetenz
- kennen systemische Ansätze der Gesundheitsförderung und können diese in der Praxis anwenden
- wissen über Systemtheorien Bescheid
- kennen wichtige arbeits- und gesundheitswissenschaftliche Konzepte und können diese in der Praxis anwenden
- kennen Theorie und Praxis der wirksamen Führung (Teamarbeit, Verhandlung, Motivation, Konfliktlösung, Entscheidungsfindung, Prozesssteuerung und Problemlösung)
- können Führungskompetenzen einsetzen, die Empowerment und Partizipation ermöglichen, einschließlich Teamarbeit, Verhandlung, Motivation, Konfliktlösung, Entscheidungsfindung, Förderung und Problemlösung
- verstehen den Evidenzbegriff in der Gesundheitsförderung
- kennen gesundheitsförderungsspezifische Indikatoren zur Wirksamkeitsmessung und können diese bestimmen
- können Ansätze zur Evidenzaufbereitung nutzen
- können evidenzbasierte Gesundheitsförderung methodisch korrekt durchführen
- wissen über die Evidenzbasis für Gesundheitsförderung und deren Priorisierung Bescheid
- kennen Nutzen und Wirksamkeit aktueller Planungsmodelle und –theorien der Gesundheitsförderung und können diese anwenden
- können aktuelle Modelle und systematische Ansätze zur Planung von Gesundheitsförderungsaktivitäten anwenden
- können Forschung und evidenzbasierte Strategien nutzen, um die Praxis zu gestalten
- wissen über die politische Bedeutung der ökonomischen Bewertung von Gesundheitsförderungs- und Präventionsmaßnahmen Bescheid
- kennen die besonderen Herausforderungen bei der ökonomischen Bewertung von Gesundheitsförderungs- und Präventionsaktivitäten im Vergleich zu klinischen Interventionen
- können vergleichende und nicht-vergleichende Wirtschaftlichkeitsanalysen von Gesundheitsförderungs- und Präventionsaktivitäten durchführen
- können die Kosten sowie den Nutzen von Gesundheitsförderungs- und Präventionsmethoden einschätzen und berechnen
- kennen spezifische Bewertungsmethoden in der Gesundheitsförderung und Prävention und können diese anwenden (z.B. HEAT-Tool)
- haben ein Verständnis für die Bedeutung der Sozialkapitals, sozialer Beziehungen und sozialer Netzwerke für die Gesundheit und können soziale Netzwerkanalysen durchführen
- können mit einem unterschiedlichen Spektrum von Stakeholdern zusammenarbeiten
- haben die Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit VertreterInnen von Gemeinschaften, Gruppen und Organisationen in unterschiedlichen Settings und Partnerschaften, Vereinigungen und Netzwerken für Gesundheitsförderung sowie mit VertreterInnen öffentlicher und privater Sektoren und staatlicher Gesellschaften
- können Partnerschaftsentwicklung und Zusammenarbeit betreiben
- sind in der Lage, Partnerschaften aufzubauen und zu verhandeln
- können eine wirksame partnerschaftliche Zusammenarbeit fördern, die die Werte und Grundsätze der Gesundheitsförderung widerspiegelt
- können partnerschaftlich mit Stakeholdern Prioritäten für die Gesundheitsförderung bestimmen, aufgrund der besten verfügbaren Evidenz und ethischer Werte

- haben Fähigkeiten zur Zusammenarbeit mit eigenen und anderen Organisationen/Sektoren
- kennen Grundsätze einer wirksamen partnerschaftlichen intersektoralen Zusammenarbeit
- können die gemeinschaftliche Entwicklung (Empowerment, Partizipation, Aufbau von Kompetenzen und Assessment von Gleichstellungsfolgen) fördern
- kennen Theorien und Praxis der partnerschaftlichen Zusammenarbeit (Netzwerkarbeit, Einbindung von Stakeholdern)
- können Netzwerkarbeit betreiben
- können Stakeholder in die Netzwerkarbeit einbinden
- können PartnerInnen aus unterschiedlichen Sektoren verpflichten, aktiv zur Gesundheitsförderung beizutragen
- können erfolgreiche Partnerschaften aufbauen durch Zusammenarbeit und Vermittlung zwischen unterschiedlichen sektoralen Interessen
- können sich mit Stakeholdern vernetzen und diese motivieren, die Führung bei Veränderungen zur Gesundheitsförderung und Verminderung gesundheitlicher Ungleichheiten zu übernehmen
- können die Entwicklung und Nachhaltigkeit von Koalitionen und Netzwerken zur Gesundheitsförderung unterstützen
- können erworbenes facheinschlägiges Wissen in wissenschaftlich theoretischer Manier reflektieren
- können erworbenes Wissen in der Anfertigung eigenständiger wissenschaftlicher Arbeiten umsetzen
- erwerben die Fähigkeit, selbständig eine wissenschaftliche Arbeit zu einem konkreten Thema aus dem Fachbereich Gesundheitsförderung durchzuführen
- können gewonnene Erkenntnisse der erstellten empirischen Arbeit aus dem Fachbereich Gesundheitsförderung im Rahmen der Masterprüfung präsentieren und diskutieren

LV Nummer	G0794VGF01
Bezeichnung	Systematische Übersichtsarbeiten und Metaanalysen
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

Systematic Review

- Grundkonzepte und Typen
- Besonderheiten des Cochrane Reviews
- Cochrane Ressourcen (Software, Leitlinien usw.)

Metaanalyse als Kern des Systematic Reviews

- Effektgrößen
- Modelle (Fixed, Random)
- Heterogenitätsbewertung
- Abschätzen des Publication Bias
- Meta Regression
- Network Metaanalyse

LV Nummer	G0794VGF02
Bezeichnung	Netzwerkanalysen in der Gesundheitsförderung
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	2 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Sozialkapitalansatz, soziale Beziehungen, soziale Netzwerke und soziale Netzwerkanalyse
- Identifikation wesentlicher Stakeholder in Gesundheitsförderungsprojekten
- organisations- und sektorenübergreifende Zusammenarbeit in der Gesundheitsförderung (Grundsätze)
- Partnerschaftsentwicklung in der Gesundheitsförderung (Aufbau und Verhandlung)
- Theorien und Praxis der partnerschaftlichen Zusammenarbeit (v.a. Netzwerkarbeit, Einbindung von Stakeholdern)
- Netzwerke in der Gesundheitsförderung und Netzwerkarbeit
- Vermittlung zwischen unterschiedlichen Interessen ego-zentrierter Netzwerke und Gesamtnetzwerke
- gesundheitliche Bedeutung des sozialen Netzwerkes für Individuen
- Bedeutung des sozialen Netzwerkes für Organisationen in der Gesundheitsförderung

LV Nummer	G0794VGF03
Bezeichnung	Partizipative Gesundheitsförderung und Prävention aus internationaler Perspektive
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	2 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Partizipation als Prinzip der Gesundheitsförderung und Prävention
- Stufen der Partizipation
- Partizipative Praxis: Merkmale und förderliche Bedingungen
- Beispiele guter Praxis
- Erstellung, Durchführung und Evaluation einer Strategie der Partizipation
- Verhaltensänderungstechniken
- Zusammenarbeit mit Individuen und Gruppen

LV Nummer	G0794VGF04
Bezeichnung	Integrierte Gesundheitsberichterstattung
Art	Übung
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Methoden, Ziele, Zielgruppen und Konsequenzen der Gesundheitsberichterstattung
- Funktionen eines Gesundheitsberichts
- OECD-Datenquellen und Health Reporting
- Limitationen und Aussagekraft
- integrierte Gesundheitsberichterstattung
- Methoden der partizipativen Gesundheitsberichterstattung
- Gesundheitspolitik und Gesundheitsberichterstattung

LV Nummer	G0794VGF05
Bezeichnung	Ökonomische Bewertung von Gesundheitsförderungsaktivitäten
Art	Übung
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Nachweis der Wirtschaftlichkeit von Gesundheitsförderungs- und Präventionsmaßnahmen
- politische Bedeutung der ökonomischen Bewertung von Gesundheitsförderungs- und Präventionsmaßnahmen
- Herausforderungen bei der ökonomischen Bewertung von Gesundheitsförderungs- und Präventionsmaßnahmen
- vergleichende Wirtschaftlichkeitsanalysen (Kosten-Effektivitäts- Analyse, Kosten-Nutzwert-Analyse, Kosten-Minimierungs- Analyse, Kosten-Nutzen-Analyse)
- nicht-vergleichende Wirtschaftlichkeitsanalysen (Krankheitskosten-Analyse)
- Schätzen und Berechnen der Kosten von Gesundheitsförderungs- und Präventionsmaßnahmen
- Schätzen und Berechnen des Nutzens von Gesundheitsförderungs- und Präventionsmaßnahmen
- spezifische Bewertungsmethoden in der Gesundheitsförderung und Prävention (z.B. HEAT-Tool)

LV Nummer	G0794VGF06
Bezeichnung	Settingspezifische Gesundheitsförderung
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Settings in der Gesundheitsförderung
- gesundheitsförderungsspezifische Indikatoren zur Wirksamkeitsmessung in den jeweiligen Settings
- Ansätze zur Evidenzaufbereitung in den Settings der Gesundheitsförderung
- methodische Vorgehensweise der evidenzbasierten Gesundheitsförderung
- evidenzbasierte Strategien in der Gesundheitsförderung in den unterschiedlichen Settings
- Nutzen und Wirksamkeit von Planungsmodellen und –theorien der Gesundheitsförderung
- Bedarfs- und Ressourcenanalyse in der Gesundheitsförderung

LV Nummer	G0794VGF07
Bezeichnung	Selbstorganisierte Lehrveranstaltung
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

Die Studierenden definieren Lehrinhalte in der Vertiefungsrichtung „Gesundheitsförderung“, die FH Burgenland organisiert die Lehrveranstaltung. Nach einer Clusterung der Themen könnte die Umsetzung in vier bis fünf Blöcken erfolgen.

VPM**Vertiefung Personalmanagement**

ECTS gesamt: 19 ECTS

Kompetenzerwerb:

Die Studierenden...

- kennen Methoden und Instrumente des Personalmanagement und können den Gesundheitsbezug herleiten
- können die Gesundheitsagenden im Betrieb im PM verankern, steuern und Monitoren
- können Instrumente der Personalgewinnung in Verbindung mit Gesundheit verknüpfen
- können Personal-Führungskräfte und Organisationsentwicklung in das Gesundheitsmanagement einordnen und interdisziplinär ausrichten
- können verhaltens- und verhältnisorientierte Maßnahmen des Gesundheitsmanagements der Personal-Führungskräfte und Organisationsentwicklung zuordnen und diese im Sinne einer gesunden Organisation gestalten, steuern und Monitoren
- kennen Theorien und Modelle der Personal-Führungskräfte und Organisationsentwicklung und deren gesundheitlichen Auswirkungen
- können BGM als Managementmodell entwickeln und Synergieeffekte zwischen den drei Säulen erkennen
- kennen die gesetzlichen Grundlagen zu Wiedereingliederungsmanagement als Teil des BGM
- kennen Förderprogramme und die Antragsmodalitäten österreichischer Institutionen zu den 3 Säulen
- kennen Kennzahlensysteme der drei Säulen und können diese unternehmensspezifisch anwenden
- können ein Gesundheitsmonitoringsystem aufbauen und verwalten
- können Kennzahlen evidenzgestützt in das Gesundheitsmonitoring integrieren
- können CSR und Gesundheitsagenden miteinander Verknüpfen
- können ein CRS-Reporting erstellen und um Gesundheitsagenden ergänzen
- können BGM ganzheitlich in ein Unternehmen implementieren
- können Changeprozesse ressourcenorientiert begleiten
- kennen Implementierungsmodelle und können diese auf ein Unternehmen umlegen
- kennen Best Practice Beispiele und können „lessons learned“ auf die unternehmensspezifischen Besonderheiten umlegen

LV Nummer	G0794VPM01
Bezeichnung	Ausgewählte Instrumente des Personalmanagements
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter****Inhalte:**

- Personalmanagementbegriff
 - Gestaltungsbereiche des Personalmanagements
 - Gesundheit und Personalmanagement
 - Instrumente und Methoden des Personalmanagements
-

LV Nummer	G0794VPM02
Bezeichnung	Gesundheitsschutz aus interprofessioneller Perspektive
Art	Übung
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	2 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Gesetzliche Grundlagen des ArbeitnehmerInnenschutzes
- Gesundheits- und Sicherheitsmanagement
- Sicherheitsmanagementsysteme
- Interprofessionelle Zusammenarbeit und Mehrwert für Unternehmen
- Evaluierung psychischer Belastung aus der Perspektive des Gesundheitsschutzes

LV Nummer	G0794VPM03
Bezeichnung	Personal-, Führungskräfte- und Organisationsentwicklung
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Gesundheitsmanagement und Personal-Führungskräfte und Organisationsentwicklung
- Gesundheitskultur
- Maßnahmen der Personal-Führungskräfte und Organisationsentwicklung als Teil des Gesundheitsmanagements
- Theorien und Konzepte der Personal-Führungskräfte und Organisationsentwicklung und deren gesundheitliche Auswirkungen

LV Nummer	G0794VPM04
Bezeichnung	Betriebliches Gesundheitsmanagement
Art	Übung
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	2 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- BGM als integrativer Unternehmensprozess in der Verantwortung des Managements
- Säulen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement (WEM/GF/ASCHG)
- Förderprogramme und institutionelle Verankerung der drei Säulen in Österreich
- Kennzahlensysteme der 3 Säulen als Grundlage von BGM

LV Nummer	G0794VPM05
Bezeichnung	Gesundheitsmonitoring und Corporate Social Responsibility
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Gesundheitsdaten messen und monitoren (Von der Messdiagnostik zum Gesundheitsmonitoring)
- Kennzahlengestütztes Monitoring
- CSR und Gesundheit
- Gesetzliche Rahmenbedingungen und CSR Reporting

LV Nummer	G0794VPM06
Bezeichnung	BGM-Implementierungsstrategien
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Unternehmensinterne Veränderungsprozesse durch BGM analysieren, erkennen und begleiten
- Implementierungsmodelle von BGM
- Best Practice Beispiele von BGM als Veränderungsprozess

LV Nummer	G0794VPM07
Bezeichnung	Selbstorganisierte Lehrveranstaltung
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

Die Studierenden definieren Lehrinhalte in der Vertiefungsrichtung „Personalmanagement“, die FH Burgenland organisiert die Lehrveranstaltung. Nach einer Clusterung der Themen könnte die Umsetzung in vier bis fünf Blöcken erfolgen.

MA**Masterarbeit**

ECTS gesamt: 34 ECTS

Kompetenzerwerb:

Die Studierenden...

- können wissenschaftliche Arbeiten erstellen
- können bei der Forschung in den Bereichen Gesundheitsförderung bzw. Personalmanagement mitwirken
- können Fragestellungen entwickeln und Forschung nach wissenschaftlichen Kriterien und ethischen Gesichtspunkten planen
- können relevante Daten in angemessener Weise produzieren, auswerten sowie Ergebnisse präsentieren und verschriftlichen
- können aus der eigenen Projektarbeit heraus ein eigenes Masterarbeitsthema entwickeln und formulieren
- können Fragestellungen entwickeln und Forschung nach wissenschaftlichen Kriterien und ethischen Gesichtspunkten planen
- haben ein Verständnis für das Wechselspiel von Theorie und Praxis in der Gesundheitsförderung bzw. im Personalmanagement und können dieses im Beruf nutzen
- wissen über die Verbreitung von Innovationstheorien Bescheid
- kennen Feedbacktechniken und können diese anwenden
- sind in der Lage, sich gegenseitig konstruktives Feedback zu den aus den Projektarbeiten entwickelten Masterarbeitskonzepten zu geben und anzunehmen
- können eigene Arbeiten sowie Arbeiten der KollegInnen reflektieren und angemessene Schritte setzen

LV Nummer	G0794MA01
Bezeichnung	Masterarbeitsvorbereitendes Seminar
Art	Seminar
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	4 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter****Inhalte:**

- Masterarbeitsdisposition
- Masterarbeitskonzept
- Verteidigung der Masterarbeit

LV Nummer	G0794MA02
Bezeichnung	Masterarbeitsbegleitendes Seminar
Art	Wissenschaftliche Arbeit
Semester	4. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	5 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter****Inhalte:**

- Betreuung der Studierenden bei der Erstellung der Masterarbeit in Bezug auf Form und Inhalt durch intermittierende Beratungsgespräche
- Rahmenbedingungen und Richtlinien für die Erstellung der Masterarbeit
- Regelmäßige Fortschritts- und Abstimmttermine mit dem/der Betreuer/in
- Diskussion über Überlegungen, Ansätze und Schlüsse

LV Nummer **G0794MA03**
Bezeichnung **Masterarbeit**
Art **Wissenschaftliche Arbeit**
Semester **4. Semester**
ECTS **24 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- eigenständige Planung und Durchführung einer wissenschaftlichen Arbeit zum Thema aus dem Fachbereich „Gesundheitsförderung“ oder „Personalmanagement“
- Entwicklung von vertiefenden und erweiternden forschungsmethodischen Kenntnissen
- Entwicklung eines kritischen Bewusstseins bzgl. Wissensgrenzen
- Erarbeiten von neuen Lösungsstrategien für ein fachspezifisches Problem aus dem Bereich der Gesundheitsförderung
- Integrieren von Wissen aus unterschiedlichen Bereichen in der Erstellung von Lösungsansätzen
- Fähigkeit der adäquaten Präsentation und Diskussion der gewonnenen Ergebnisse der erstellten empirischen Arbeit im Rahmen der Masterprüfung

LV Nummer **G0794MA04**
Bezeichnung **Masterprüfung**
Art **Examen**
Semester **4. Semester**
ECTS **1 ECTS**